



Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz
am Montag, 15.01.2024, 19:29 Uhr bis 22:06 Uhr
Veranstaltungsort: Kultur- und Sporthalle Heldenbergen (KUS)
Friedberger Straße 92, 61130 Nidderau
Saal

Teilnehmer

Vorsitz:

Brück, Helmut (SPD)

Anwesend:

Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen)
Bailey, Vinzenz (SPD)
Frech, Hans-Günter (CDU), auch Ortsbeirat Ostheim
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen), auch Ortsbeirat Heldenbergen
Lochner, Matthias (CDU)
Maier, Markus (SPD)
Tien, Dieter (FDP), Benennung durch SPD 15.01.2024
Warlich, Thomas (CDU)

Bär, Andreas
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Wörner, Otmar (CDU)
Klaus, Bärbel (Schriftführung)

Brindl, Jörg, AK Nahmobilität
Brum-Seidel, Margret, AK Nahmobilität
Gäckle, Charlotte (CDU), Ortsbeirat Heldenbergen
Heißig, Kurt (CDU), Ortsbeirat Ostheim
Holzwarth, Ronald, Vorsitz AK Nahmobilität
Homeyer, Heinz (SPD), Vorsitzender Ortsbeirat Windecken
Hotz, Stefan (SPD), Ortsbeirat Windecken
Karcher, Marcel, Vorsitz Beirat für Familien
Lauer, Erich (CDU), Vors. Ortsbeirat Heldenbergen
Mehrling, Klaus (SPD), Vorsitzender Ortsbeirat Ostheim
Neumer, Werner, Beirat für Familien
Runde, Michael (SPD), Ortsbeirat Ostheim
Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen), Ortsbeirat Windecken
Staubach, Rene (CDU), Ortsbeirat Windecken
Walter, Hagen (SPD), Ortsbeirat Heldenbergen

Entschuldigt fehlten:

Bischoff, Herbert (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Klöppel, Hans-Joachim
Studebaker, Phil (CDU)
Engel, Simone
Ehlert, Reinhard AK Nahmobilität
Hermelbracht, Sandra Beirat für Familien
Klüppel, Barbara AK Nahmobilität
Koch, Jana Beirat für Familien
Kuca, Kristijan Beirat für Familien
Löber, Otto (B 90/ Die Grünen)Ortsbeirat Ostheim
Noe, Angela AK Nahmobilität
Roß, Gabriele (SPD) Beirat für Familien
Traudt, Werner (CDU) Ortsbeirat Windecken

Von der Verwaltung waren anwesend:

Dassinger, Bernd
Dr. Pritzkow, Carola

Gäste:

3- ca. 20 in der Spitze

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Freigabe Radverkehrskonzept (VV-27/2022
3. Ergänzung)
3. Bauvorhaben Mobile Hausbau GmbH an der "Friedberger Straße" (VL-125/2021
1. Ergänzung)
4. Umsetzung Klimaschutzkonzept, Förderprogramm für sogenannte Balkon Photovoltaik Anlagen (VL-68/2023
4. Ergänzung)
5. Bauleitplanung 5-016-00-BP Mühlweide II; Städtebauliches Konzept (VL-61/2023
1. Ergänzung)
6. Überprüfung der stadteigenen Gebäude auf ihren baulichen Zustand (AT-32/2023
1. Ergänzung)
7. Bauanträge Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz;
vorsorgliche Aufnahme in die Tagesordnung (DWV) (VL-150/2023)
8. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
9. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende/r Helmut Brück eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Ausschussvorsitzender Brück lässt gemäß § 62 Abs. 5 HGO, über die Erteilung des Rederechtes für die Anwesenden Mitglieder AK-Nahmobilität, der Ortsbeiräte Heldenbergen, Ostheim und Windecken sowie dem Beirat für Familien abstimmen.

Ausschussvorsitzender Brück stellt das Stärkeverhältnis der Fraktionen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	3 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	3 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Die Mitglieder des SIK sind vollständig anwesend.

Das neue Ausschussmitglied Herr Tien wird begrüßt.

Die Ortsbeiräte Heldenbergen und Ortsbeirat Windecken sind beschlussfähig anwesend.

Ab 19.36 Uhr ist auch der Ortsbeirat Ostheim Beschlussfähig anwesend.

AK Nahmobilität ist beratend anwesend.

Der Beirat für Familien wird ebenfalls in Beratungsfunktion begrüßt.

Beschluss

Gemäß § 62 Abs. 5 HGO wird allen Anwesenden Mitgliedern des Arbeitskreises Nahmobilität, der Ortsbeiräte sowie dem Beirat für Familien das Rederecht in der Sitzung eingeräumt.

Den Mitarbeitern der Verwaltung Herrn Dassinger und Frau Dr. Pritzkow wird ebenfalls das Rederecht eingeräumt. Der Bürgermeister überlässt sein Vortragsrecht an die Mitarbeiter der Verwaltung.

Beratungsergebnis:

Einstimmig angenommen in allen Wahlgängen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(9)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

2. Freigabe Radverkehrskonzept

VV-27/2022
3. Ergänzung

Herr Brück verweist auf die Vorlage VV-27/2022 3. Ergänzung.
Herr Nico Neumann vom Planungsbüro erörtert das erarbeitete Radwegekonzept und die Vorgehensweise bis dorthin. Präsentation via Beamer.

Die Mitglieder des Arbeitskreises Nahmobilität werden von Herrn Brück über die Einschätzungen befragt.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Nahmobilität, Herr Holzwarth, ergreift das Wort, erörtert den Sachstand und verweist auf das Protokoll vom 11.01.2024 (Maßnahmenkatalog am Protokoll; die Zustellung erfolgt zeitnah).

Der Bürgermeister erörtert die Beratung im Magistrat.
Wortmeldung des Ersten Stadtrates.

Redebeiträge:

Herr Wahrlich (ihm ist noch keine Einschätzung/ Empfehlung möglich)

Herr Bailey (Antrag zur Vertagung wg. des Umfangs der Informationen, noch keine Empfehlung für die STVV möglich).

Herr Koczkowiak, schließt sich seinen Vorrednern an.

Beschluss:

Das vorliegende Radverkehrskonzept wird wg. des Umfangs der Informationen zurückgestellt (Entscheidungsqualität). Die ausführliche Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung des SIK.

Beratungsergebnis:

Abstimmung über die Zurückstellung der Vorlage (noch keine Empfehlung an die STVV möglich)

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (9) SPD (3), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (1)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Einstimmig wird die Vorlage zurückgestellt.

3. Bauvorhaben Mobile Hausbau GmbH an der "Friedberger Straße"

VL-125/2021
1. Ergänzung

Herr Brück hinterfragt die Beratungsfolge der Vorlage.

Herr Bär erörtert, dass die Gremien umfänglich informiert werden sollen (ein städtebaulicher Vertrag ist lfd. Geschäft der Verwaltung).

Herr Dassinger wird das Wort für die Verwaltung erteilt. Der Sachstand und die Entscheidung über die Beratungsfolge wird geschildert.

Wortmeldungen:
Herr Brück.

Bürgermeister Bär

Die formalen Bedingungen sind für die Verwaltung sind erfüllt. Die politische Entscheidung obliegt jedoch den Gremien. Rechtssicherheit soll hergestellt werden mit der Entscheidung der STVV.
Erklärungen von Herrn Dassinger.

Wortmeldungen aus dem Ortsbeirat Heldenbergen:
Nachfrage Frau Gäckle.
Erklärung Verkehrssicherheit Bernd Dassinger.

Herr Lauer: Begegnungsverkehr. Bernd Dassinger erörtert.

Wortmeldungen aus dem Ausschuss:

Frau Kanzler (Frage Anwohnerverkehr). Erklärung Bernd Dassinger.

Herr Brück zum städtebaulichen Vertrag. Haftung mit Stammeinlage?
Erklärung Bernd Dassinger (reiner Planungsvertrag bisher).

Frage Herr Koczkowiak zum Radverkehr. Erklärung Dassinger.

Wortmeldung Herr Bailey:

Frage an den Ortsbeirat, wie ist das Stimmungsbild? Wortmeldungen aus dem Ausschuss:

Einschätzung des Ortsbeirates Herr Lauer. Befürwortet den Lückenschluss.
Walther und Gäckle haben Bedenken wg. des Umfangs der Wohnbebauung.

Frau Kanzler: Innenraumverdichtung wird befürwortet.

Redebeitrag und Beendigung der Diskussion durch den Vorsitzenden Helmut Brück.

Beschluss:

Dem Bauvorhaben und dem städtebaulichen Vertrag der Mobile Hausbau GmbH wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (1), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(2)	SPD (2), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis Ortsbeirat Heldenbergen

2 Ja-Stimmen (CDU und Grüne))

2 Nein- Stimmen (SPD und CDU)

Bei Stimmengleichheit: Ablehnung

4. Umsetzung Klimaschutzkonzept, Förderprogramm für sogenannte Balkon Photovoltaik Anlagen

**VL-68/2023
4. Ergänzung**

Frau Dr. Pritzkow verweist auf die Vorlage VL-68/2023 4. Ergänzung und erörtert das Vorgehen der Verwaltung.

Wortmeldung/en:

Herr Bailey

Herr Koczkowiak

Herr Wahrlich hinterfragt die Kosten des Prozesses.

Frau Dr. Pritzkow erörtert die geschätzten Zahlen um das Verwaltungsverfahren zu vereinfachen. Digitales befüllen des Formulars durch den Bürger. Einfache Handhabung...

Herr Tien verweist auf das Enttäuschungspotential bei den Bürgern da die Summe zu gering angesetzt ist.

Koczkowiak (Förderfenster für den HH)

Herr Bailey befürwortet die Investitionsmöglichkeiten.

Erster Stadtrat (Initialzündung ist beabsichtigt).

Koczkowiak.

Einwendung/ Änderungsantrag Herr Brück:

Im Beschlussvorschlag ist „Die Stadtverwaltung“ durch „Der Magistrat zu ersetzen. Einstimmig angenommen!

Beschluss:

Der **Magistrat** wird mit der Ausarbeitung eines Förderprogramms für Balkon Photovoltaik Anlagen ab 2024 beauftragt.

Für eine nachhaltige Fortführung des Programms sind die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000€ pro Jahr in den kommenden Haushalt 2025/2026 erforderlich.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (5) SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (4) SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FW N (0), FDP (1)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Mehrheitlich angenommen.

5. Bauleitplanung 5-016-00-BP Mühlweide II; Städtebauliches Konzept

**VL-61/2023
1. Ergänzung**

Diskussion:

Herr Dassinger erörtert die Mitteilungsvorlage VL-61/2023 1.Ergänzung.

Wortmeldungen
Herr Bailey

Wortmeldung Herr Holzwarth:

Einstimmig wird Herr Holzwarth Erklärungsrecht erteilt. Feldwegeausbau soll von der Veraltung einbezogen werden.

Wortmeldung Herr Frech. Der Magistrat soll sich überlegen, wie die Verkehrssituation mitgenommen werden kann. Hinweis auch auf das Viadukt.
Erörterung Bürgermeister Bär.

Herr Wahrlich: hat 2 Anfragen. Diese werden schriftlich eingereicht.
Daraufhin Diskussion mit Herrn Bürgermeister Bär.

Bernd Dassinger: Es handelt sich um einen „Angebotsbebauungsplan“. Anregungen werden gerne zur Kenntnis genommen.

Wortmeldung/en:

Frau Kanzler: Frage nach Rückhalt von Grundstücken für sozialen Wohnungsbau, Wunsch nach Aufstockung der Gebäude für mehr Wohnraum.

Erklärung Bürgermeister Bär

Anfragen Herr Lochner

Lärmschutzwand?

Zusätzliche Querungsmöglichkeiten? Wie kommen die Anwohner auf die andere Seite zur Schule/ zur KiTa?

Wortmeldung/en

Wortmeldung/en

Ortsvorsteher Ostheim Klaus Mehrling,

Ortsbeirat Ostheim Herr Heißig.

Ortsvorsteher Windecken Herr Hohmeyer, Ortsbeiratsmitglied Herr Staubach

Herr Koczkowiak

Beirat für Familien, Herr Karcher

Frau Stahlberg Frage E-Lademöglichkeiten.

Herr Dassinger erörterte jeweils die Gegebenheiten.

Herr Vorsitzender Brück beendet die Fragerunde mit Hinweis auf die fortgeschrittene Stunde.

Die Mitteilung des FB 60 Stadtentwicklung und Bauwesen über das städtebauliche Konzept, welches als **orientierende Grundlage für die nun erfolgende Bauleitplanung** dient, wird mit den Anfragen/ Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

**6. Überprüfung der stadteigenen Gebäude auf ihren baulichen Zustand AT-32/2023
1. Ergänzung**

Diskussion:

Herr Brück geht auf die Verweisung in den SIK ein und auf die Thematik der Kosten für Instandsetzungen bzw. Instandhaltungen von Gebäuden ein.

Die Auflistung soll von der antragstellenden Fraktion erörtert/ konkretisiert werden. Die Ziele/ Umsetzungsmöglichkeiten sollen besprochen werden.

Wortmeldungen/ Diskussion:

Herr Erster Stadtrat Vogel, Herr Bailey, Herr Maier, Herr Brück, Herr Lochner, Bürgermeister Bär,

Baugesellschaft als Hausverwaltung.

Ein Erfahrungsbericht der Verwaltung soll angefertigt werden, der beratungsfähig ist.

Beschluss:

Der Beschluss wird zurückgestellt.

Die Hausverwaltung, Baugenossenschaft Bruchköbel, wird zur nächsten Sitzung des SIK zugeladen.

Es wird um einen Erfahrungsbericht gebeten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Die Rückstellung des Beschlusses wird einstimmig angenommen.

**7. Bauanträge Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und VL-150/2023
Klimaschutz;
vorsorgliche Aufnahme in die Tagesordnung (DWV)**

Es liegen keine Bauanträge vor.

Beschluss:

ohne

Beratungsergebnis:

ohne Abstimmungsergebnis.

8. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen

9. Verschiedenes

Die Gremienmitteilung des FB 60 betreffend der Maßnahmen nach Ablehnung des APZ in Erbstadt (alternative Planung durch einen privaten Investor, dann erfolgende neue Kontaktaufnahme mit dem Kreis) wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss

ohne Beschluss.

Beratungsergebnis:

Ohne Abstimmungsergebnis

Ausschussvorsitzende/r Helmut Brück schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz um 22:06 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 17.01.2024

Helmut Brück
Ausschussvorsitzende/r

Bärbel Klaus
Schriftführerin

Klaus, Bärbel

Betreff:

Anfragen zur STVSS / Anlage zum Top Mühlweide SIK 15.01.2024

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Thomas Warlich <warlich.thomas@gmx.de>

Gesendet: Mittwoch, 17. Januar 2024 10:56

An: Klaus, Bärbel <baerbel.klaus@nidderau.de>

Betreff: Fwd: Anfragen zur STVSS

Sehr geehrte Frau Klaus,

meine Fragen dazu

Fragen zum Baugebiet Mühlweide

Wie hoch ist die Anzahl der Wohneinheiten und der Bewohner

Wer wird die Bebauung vornehmen (Privat/Investor)

einerseits Privathäuser und andererseits MFH

Neubau FW Haus , finale Abstimmung zwischen Windecken und Ostheim für ein gemeinsamen FW Standort ,vertraglich geklärt

Zu und Abfahrten der FW verkehrstechnisch geklärt insbesondere auch die Zufahrtsmöglichkeit durch das Viadukt

Bau von KITA und Altenwohnanlage ,zeitlich wann geplant ,Finanzierung , Investor oder durch den Kreis , Träger der Einrichtung

problematische Verkehrsanbindung , Klärung bzw. Lösungsvorschläge für die Verkehrsteilnehmer aus dem hinzukommenden Baugebiet Mühlweide nach Windecken und zur Umgehungsstraße

Verkehrsanalyse folgt ?

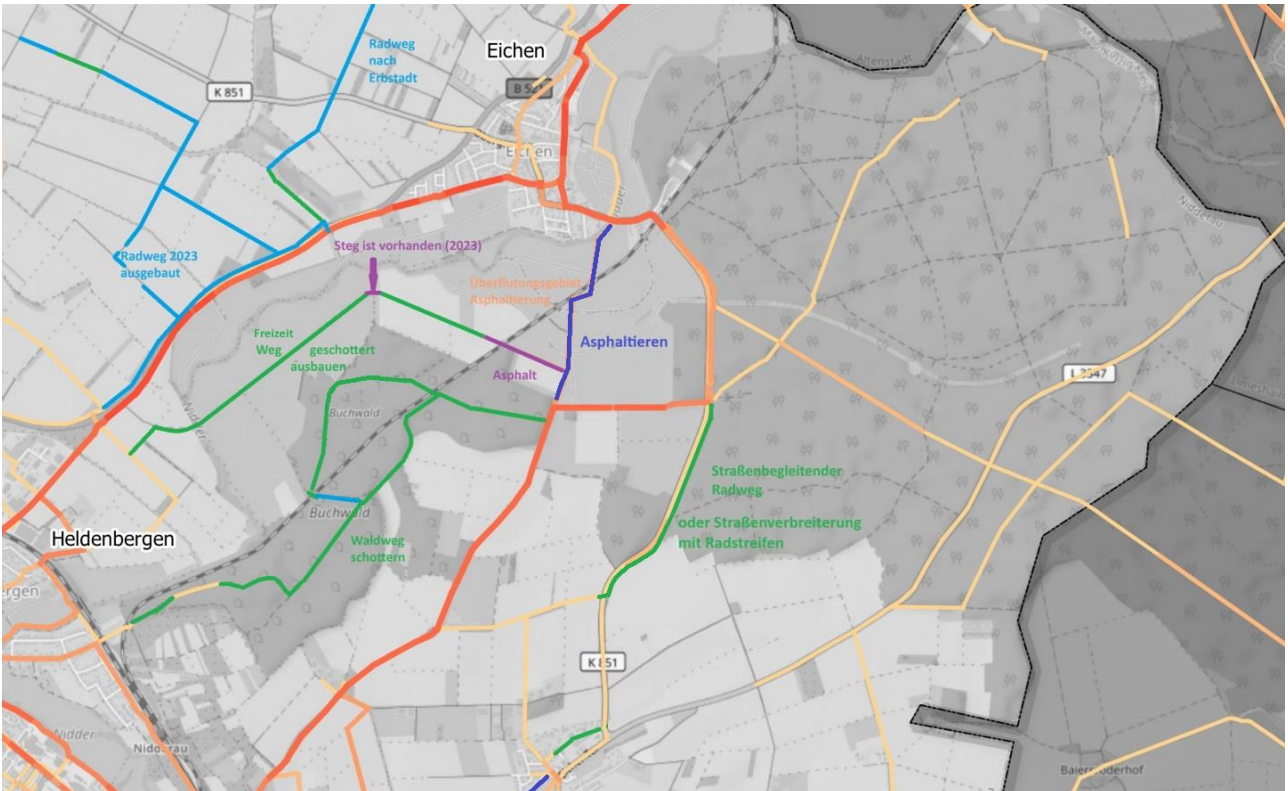
Umsetzung wann insgesamt geplant

Bau der MFH ,Bau der EFH,Bau der KITA ,Bau der Altenwohnanlage ,wann im einzelnen geplant

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Warlich

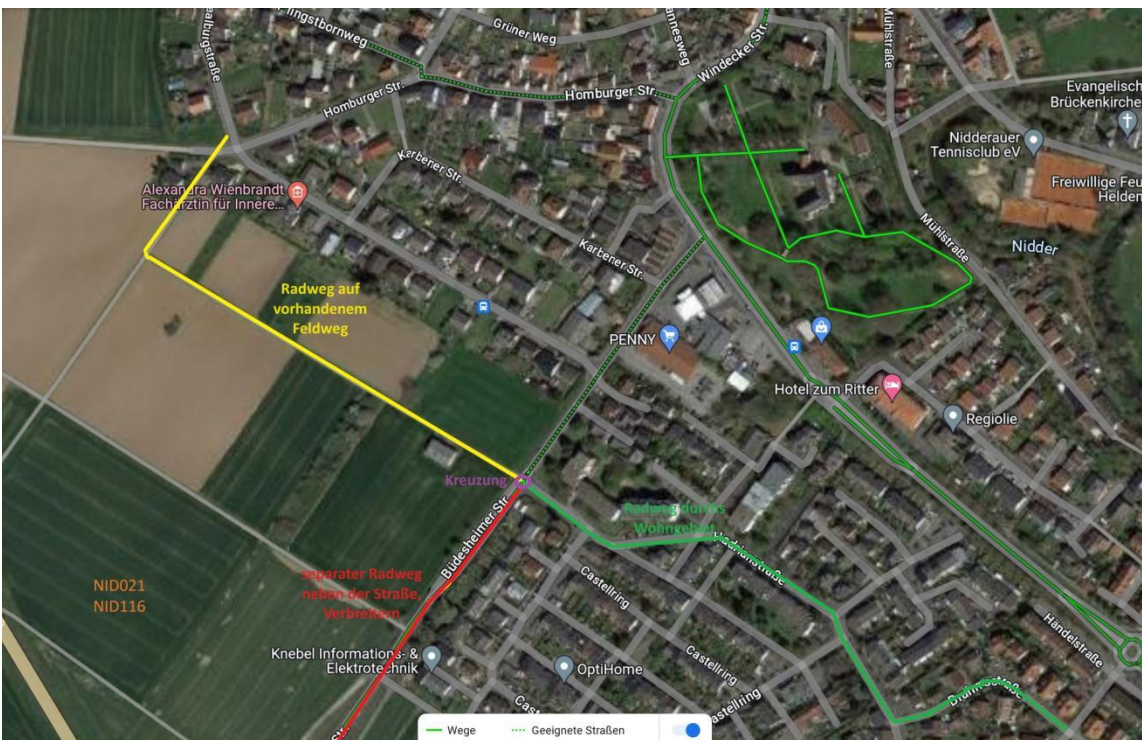
Verbindungen Heldenbergen – Eichen und Ostheim



Blau: Vorhandene Wege asphaltiert | Grün: Freizeitfeldwege im Überschwemmungsgebiet schottern | Violett: Vorhanden | Dunkelblau: Bereich asphaltieren

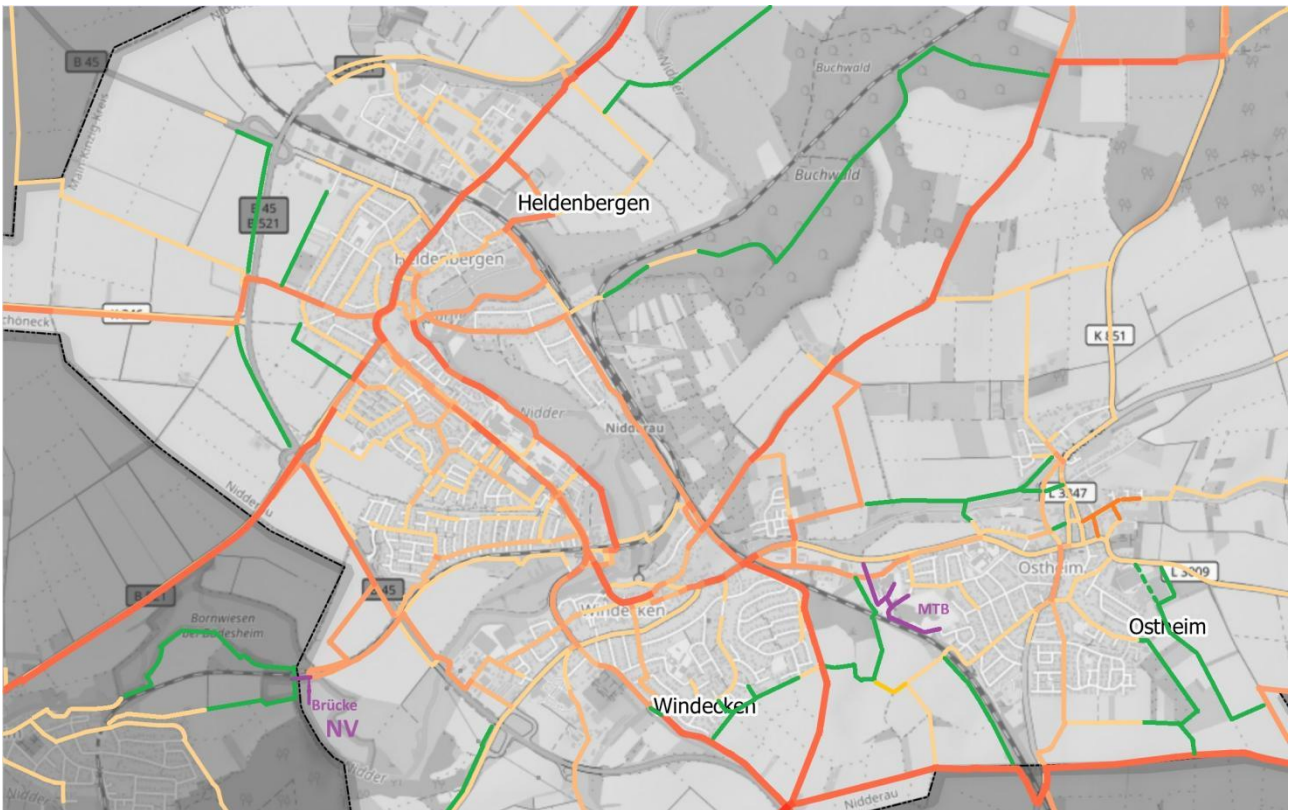
Die Verbindung von Eichen nach Ostheim als Straßen-begleitenden Radweg bzw. Radstreifen mit Straßenverbreiterung herstellen.

Maßnahmen: S032, P033, P034, P146, S10 und NID028 sowie Feldwegsaniegerung



Siedlungs- Randbereich incl. Kreuzung Radweg Büdesheimer Straße im Zuge der Baumaßnahmen Baugebiet herstellen (sicherer Kreuzungsbereich).

Verbindungen Heldenbergen – Windecken – Ostheim und Ortsumgehungswege



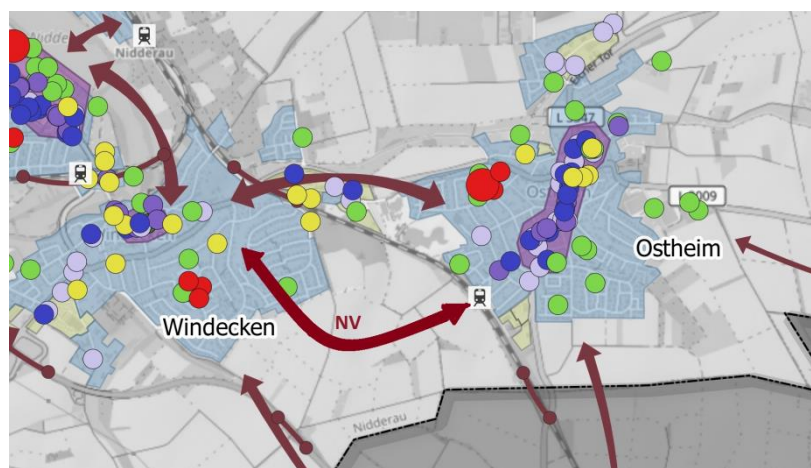
Die Feldwege an den Ortsrändern können asphaltiert werden um Verbindungen zu schaffen. In diesem Zusammenhang können die Straßenquerungen sinnvoll gelöst werden. Maßnahmen NID019, NID021, NID116, NID110, NID120, NID122 und P028

Der Ausbau der Feldwege in der Gemarkung Büdesheim ist nach Erstellung einer Nidderbrücke im Zuge der Niddertalbahn- Elektrifizierung möglich. Maßnahmen S022 und S023

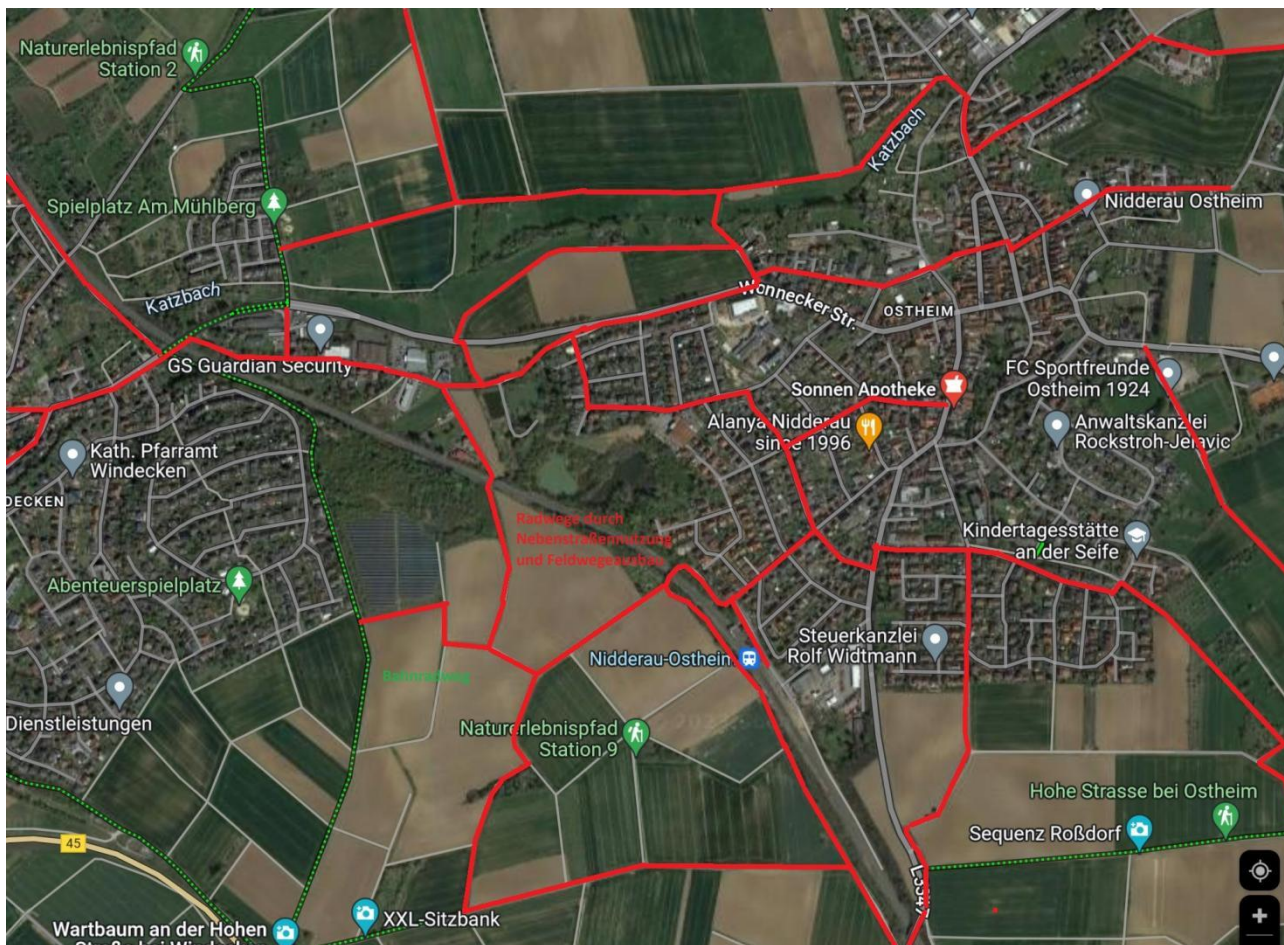
Der Feldwegausbau zwischen Windecken und Ostheim bietet mehrere Möglichkeiten, Radverbindungen zwischen Windecken und Ostheim (auch unter Einbeziehung des Ostheimer Bahnhofs) herzustellen. Teilweise sind nur kurze Feldwegstücke zu asphaltieren. Die Erreichbarkeit von der „Hohe Straße“ ist ebenfalls gelöst. Maßnahmen NID100, NID106, NID107, P039, P041 und S034

Der Ostheimer Bahnhof ist von Windecken, von der „Hohe Straße“ und von Ostheim von beiden Gleisseiten (Bahnhofsausbau) erreichbar.

Verbindungsplan-
Ausschnitt
NV= Nicht vorhanden



Ausbau Radwegenetz Ostheim (Google Maps) eingezeichnet (rot)



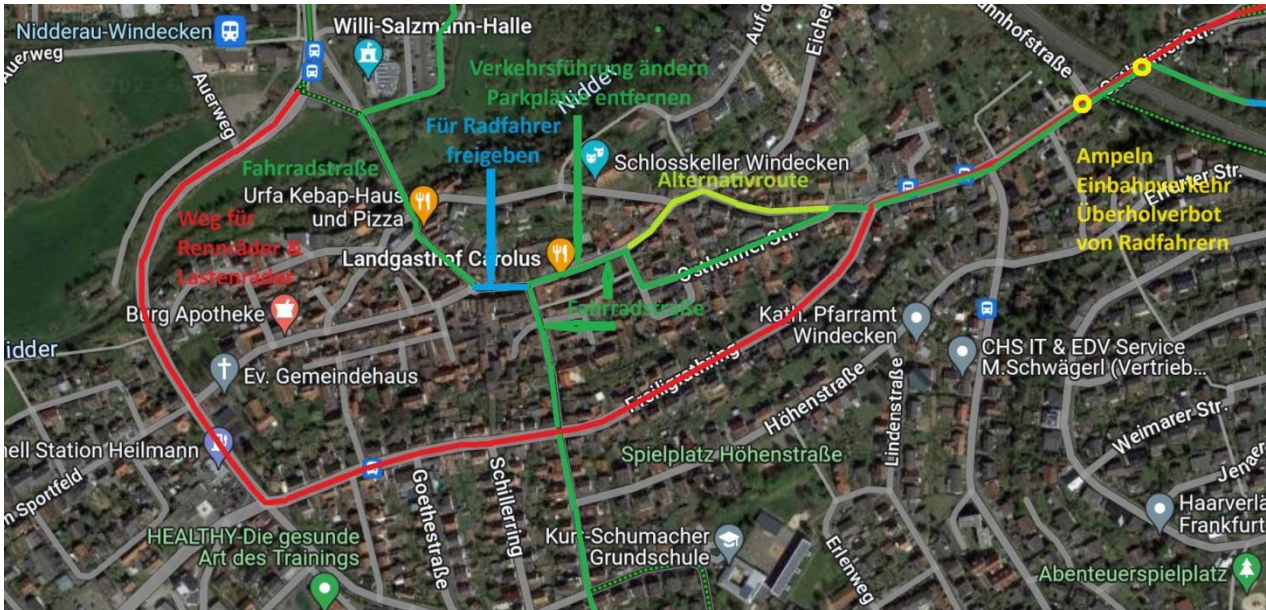
Maßnahmen: P038, S033,S056, NID106, NID107, P039, P041

Feldweg am Katzbach asphaltieren (Google Maps)



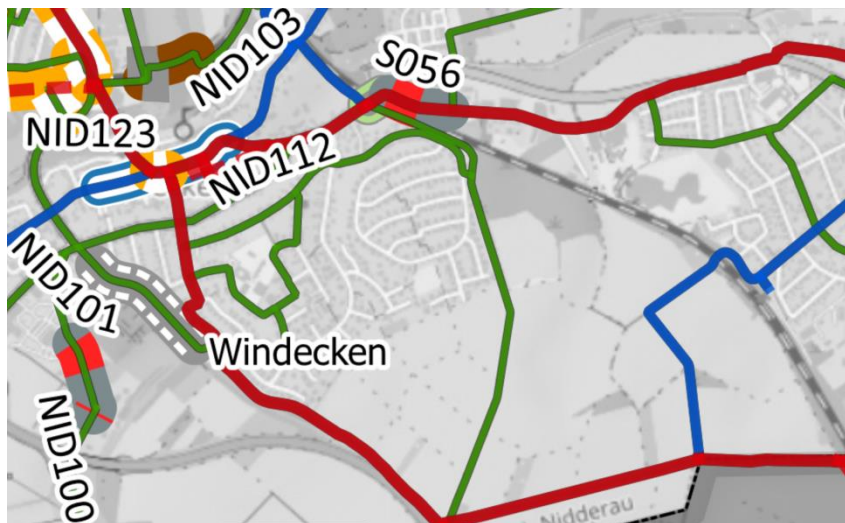
Möglicher Radweg durch Feldwegausbau (grün) am geplanten Baugebiet Mülhweide. Anbindung des Radwegs nach Eichen am Mülhweide Spielplatz. Maßnahmen: P038 mit Baumaßnahme Baugebiet Mülhweide

Verbindungen Heldenbergen – Windecken – Ostheim



Die Verbindung von Windecken nach Ostheim Richtung Osten ist wegen der engen Bebauung der Windecker Innenstadt schwierig (keine Einzelmaßnahme NID112 NID123 und NID101 gefunden).

Aufnahme der Verbindung im Maßnahmenplan



Der Radwegvorschlag des AK Nahmobilität:

Radwege- Beginn an der Willi-Salzmänn-Halle über die Heldenberger Straße als Fahrradstraße (Kfz-Einbahnstraße erlaubt) bis zum Marktplatz.

Marktplatz ist Fußgängerzone mit Duschfahrterlaubnis für Fahrräder incl. Lastenräder. Nach dem Marktplatz weiter als Fahrradstraße entlang der Friedrich-Ebert-Straße bis Abzweigung Ostheimer Straße und dieser folgend als Fahrradstraße zur Anbindung des Freiligrathring (Ende der Fahrradstraße). Auf der Ostheimer Straße mit separater Fahrradspur bis zum Viadukt (Maßnahme S033). Bis zu einer Lösung mit einer separaten Unterführung kann eine Ampel mit Steuerung des Wechselerverkehrs eingesetzt werden. Der Gehweg sollte normgerecht verbreitert werden (Begegnungsverkehr 2 Kinderwagen)

Weiterführung des Weges gemäß Maßnahme S056 oder auf der Straße bis zur Kreuzung mit dem Bahnradweg und entlang des ausgebauten Weges am Katzbach.

Im Bereich der Ostheimer Straße am Marktplatz muss, um ungehinderten Radverkehr zu gewährleisten, die Parksituation geändert werden.

Die 2. Route (Lastenräder) folgt ab Willi-Salzman-Halle der Eugen-Kaiser-Straße bis zur Kreuzung Kilianstädter Straße (Rathenauring). Links ab entlang des Rathenauring und weiter Freiligrathring – Ostheimer Straße (wie vor).

Die Kreuzung an der Tankstelle muss Fahrrad gerecht mit vorverlegtem Haltestreifen für Räder umgestaltet werden. Bei geänderter Ampelregelung ist der Wegfall der Abbiegespuren möglich. In Gegenrichtung erfolgt die Radverkehrsführung sinngemäß, da Einbahnstraßen für Fahrräder freigegeben werden sollen.

Maßnahmen: S033 und S056

In den Straßen Eugen-Kaiser-Straße, Rathenauring und Freiligrathring werden die vorgeschriebenen Abstände (1,5 m) beim Überholen durch Kfz. nicht eingehalten; deshalb macht es Sinn, das neue Verkehrsschild „Überholverbot einspuriger Fahrzeuge“ 277.1 einzusetzen.



Verbindungen Heldenbergen – Windecken – Hohe Straße (Wartbaum)

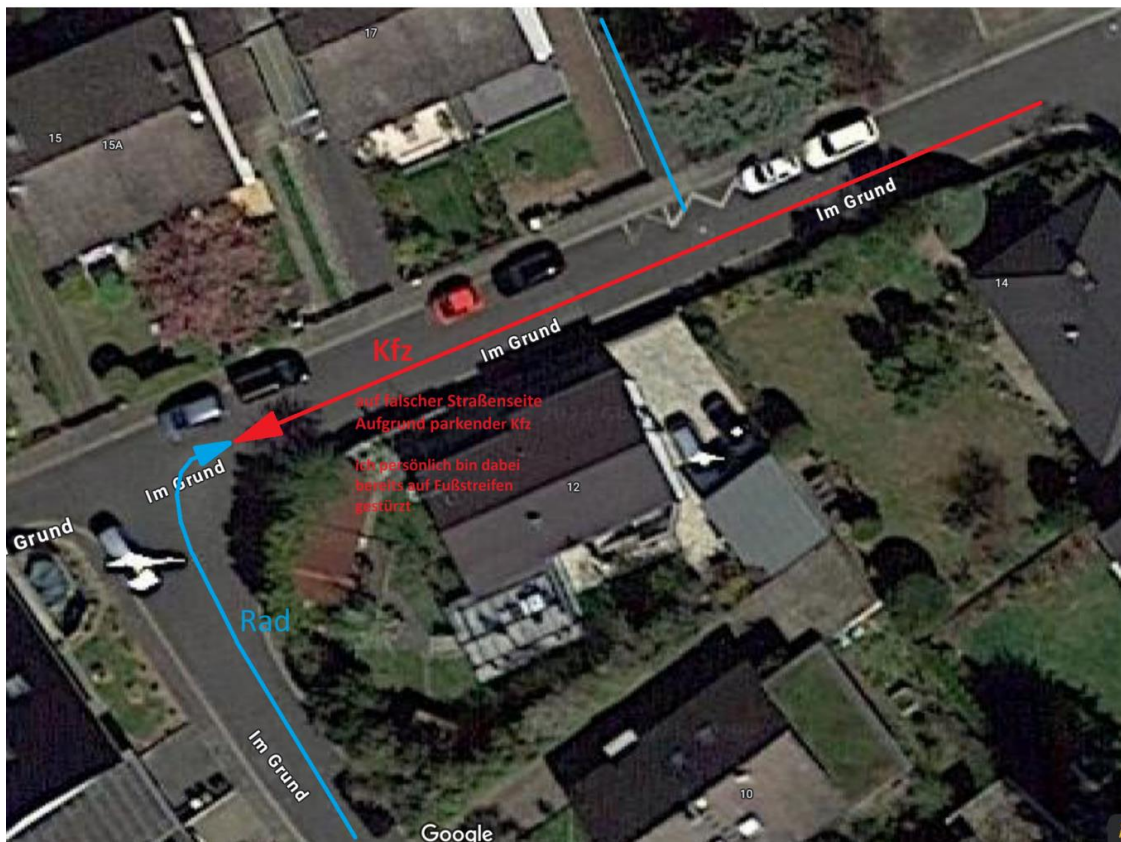


Die Verbindung von Windecken zur „Hohe Straße“ erfolgt wie vor in der 1. Route über den Marktplatz und in der 2. Route über die Eugen-Kaiser-Straße (keine Einzelmaßnahme NID101 und NID 123 gefunden).

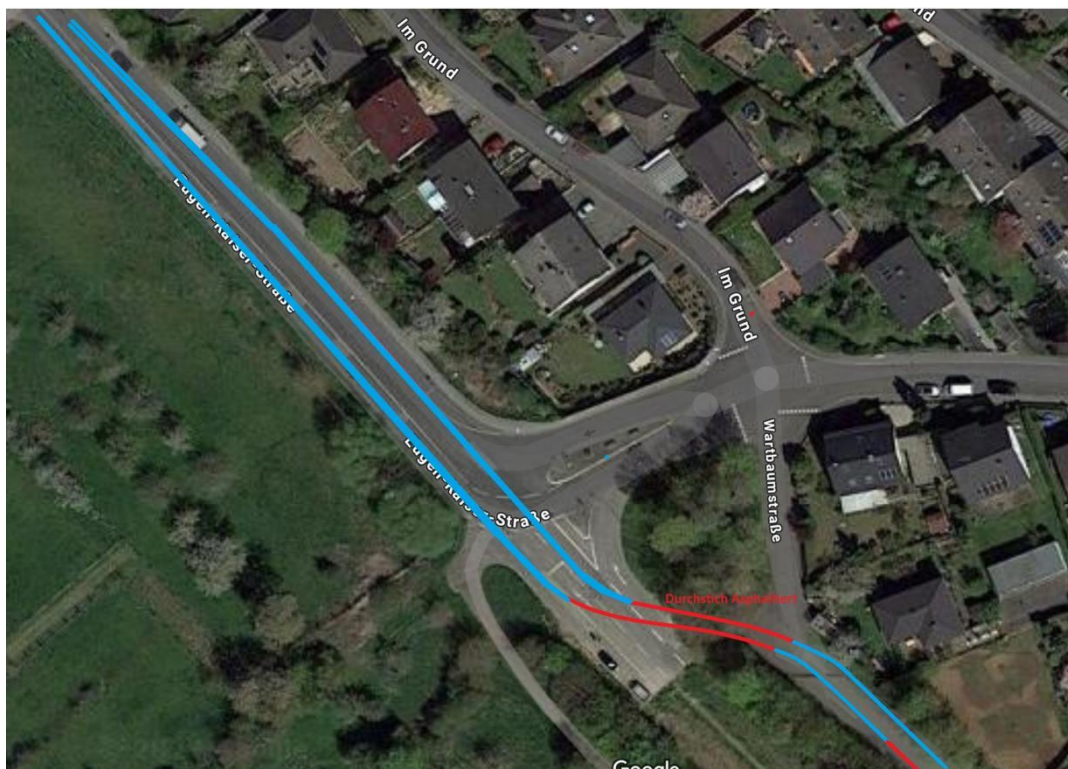
Am Ende des Marktplatzes beginnt der Radweg (Fahrradstraße) an die Glockenstraße über die Ringstraßen-Kreuzung (Umgestaltung) bis zur Pestalozzistraße. Der Verbindungsweg führt geradeaus weiter zur Straße „Im Grund“. Nach der Straße „Im Grund“ führt der Radweg weiter über die „Wartbaumstraße“ zum Wartbaum und zur „Hohe Straße“.

Die 2. Route führt nach der Eugen-Kaiser-Straße, diese geradeaus weiter bis zur Wartbaumstraße und weiter wie vor.

Die Straße Im Grund bildet an der (bezeichneten) Kurve eine erhebliche Gefahrenstelle. Die Straße muss deshalb als Einbahnstraße geändert werden mit zusätzlichem Spiegel und Halteverbot im Kurvenbereich.



Die scharfe Doppelkurve am Ende der Eugen-Kaiser-Straße kann durch eine Passage zur Wartbaumstraße auch für Lastenradler fahrbar gemacht werden; das kann auch im Zuge von Bauerweiterungsmaßnahmen erfolgen.



Verbindungen Heldenbergen – Windecken – Kilianstädten



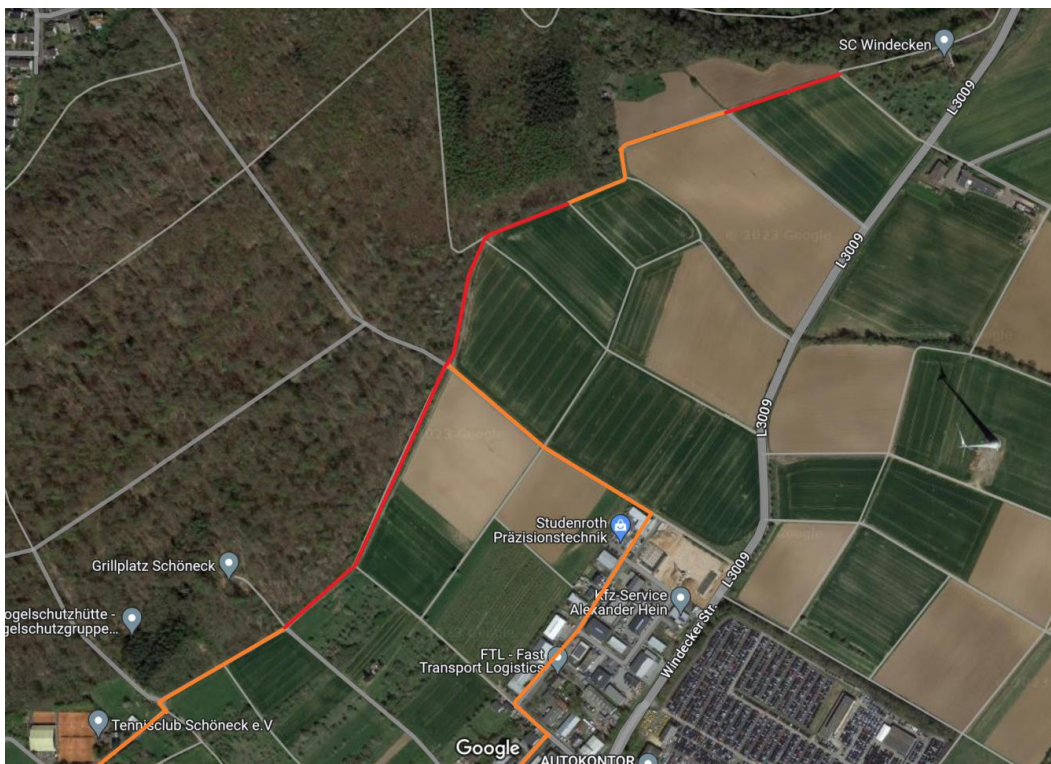
Verbindung nach Kilianstädten (Zentrum) ohne Straßenanbindung
Rot: Feldwege asphaltieren
Orange: asphaltierte Feldwege & Straßen



Maßnahmen: S026 und S027



Der Ausbau der Feldwege kann entfallen, wenn beim Ausbau der L3009 ein getrennter Fahrradweg Straßen begleitend errichtet wird. Der vorgeschlagene Weg sollte dann für den Freizeitverkehr ausgebessert werden. Die Notwendigkeit der Maßnahmen S026 und S027 bleibt bestehen.



Wege ins Zentrum von Kilianstädten

Verbindungen Erbstadt - Bönstadt



Straßenbegleitender Radweg Richtung Bönstadt 210m lang.

Ich vermissе die komplette Radwegeplanung zwischen Erbstadt und Bönstadt!

Maßnahme NID118

Diese Maßnahme ist nicht notwendig (niedrigste Priorität), da der Ausbau der Radwegeverbindung von Erbstadt nach Bönstadt, wie auch die Verbindung Erbstadt nach Kaichen hohe Priorität hat.

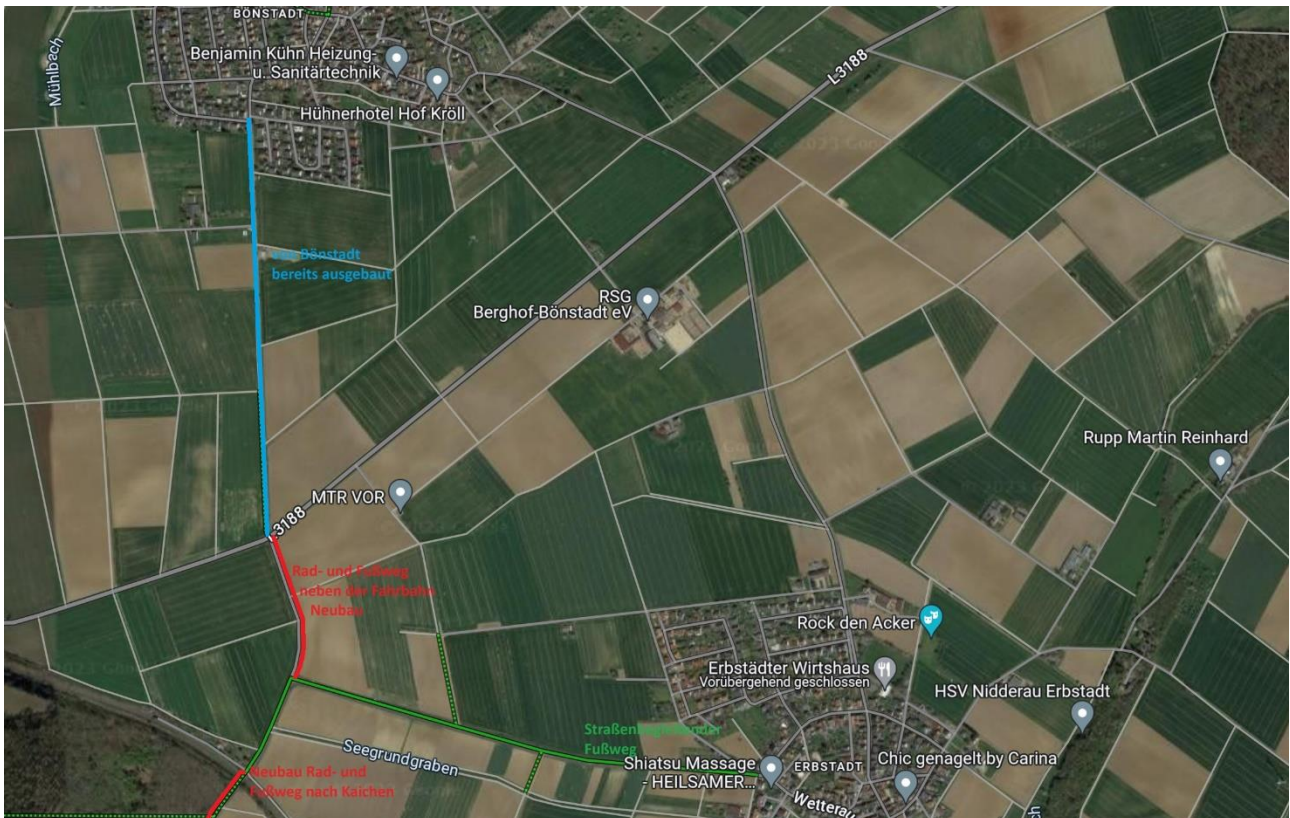
Der Ausbau der Verbindung Erbstadt nach Bönstadt über die Bönstädter Straße sollte auch in die Planung mit einbezogen werden (unter Einbeziehung der Maßnahme NID118).

Die Radwegeverbindungen (incl. Fußwege) Erbstadt nach Bönstadt und Erbstadt nach Kaichen (Einbeziehung Bahn- Haltepunkt Kaichen/Erbstadt) sollte in den Maßnahmenplan mit hoher Priorität aufgenommen werden.

Ein Feldwegeausbau von Bönstadt zur L3188 ist bereits erfolgt.

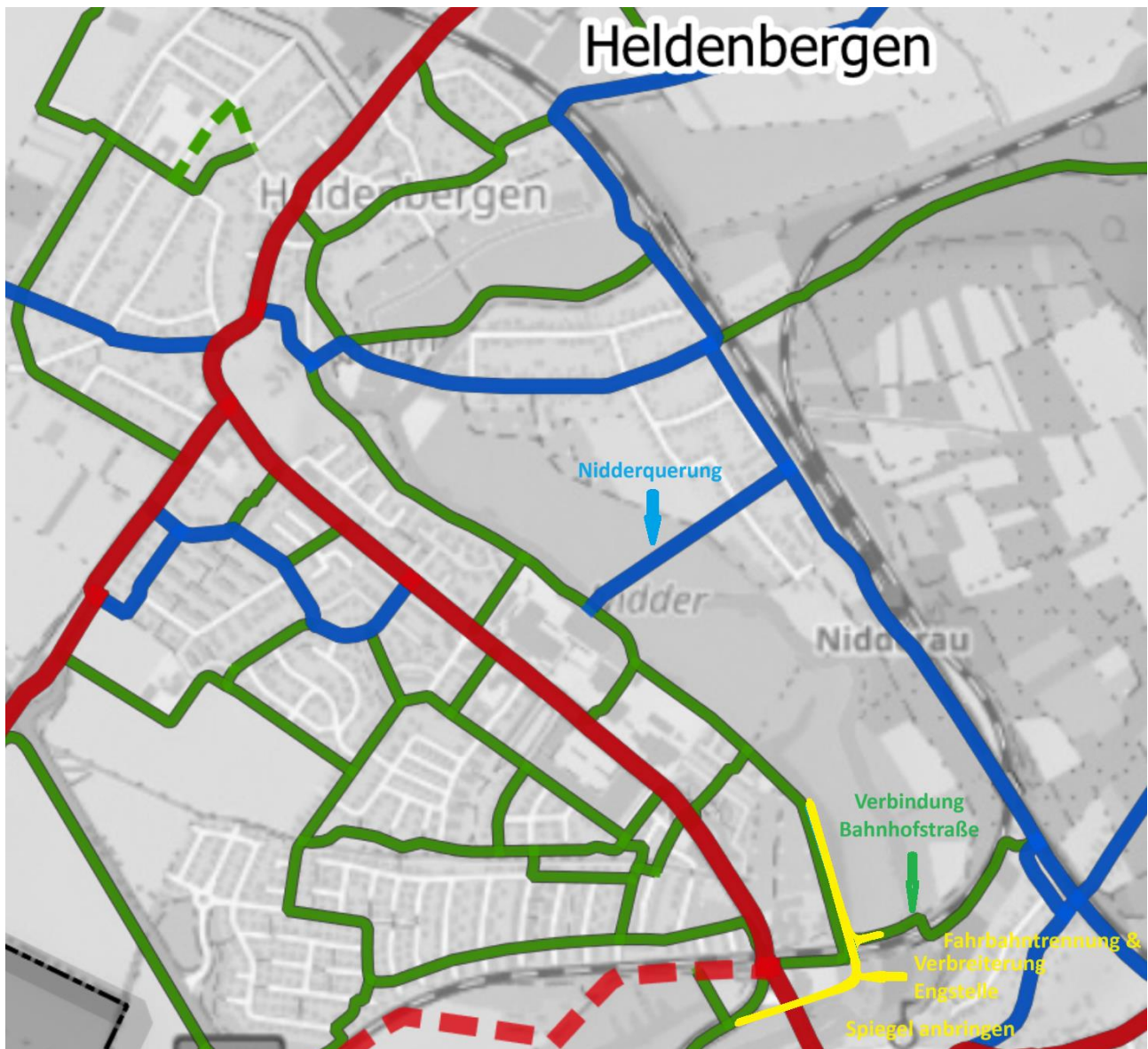
Die weitere Anbindung dieses Rad- und Fußweges nach Erbstadt sollte dringend geplant werden. Hierzu ist ein Rad- und Fußweg neben der Straße (Kaichen-Bönstadt) bis zur Wetterauer Straße (Erbstadt) notwendig.

An der Wetterauer Straße gibt es bereits einen Fußweg, der als kombinierter Rad- und Fußweg mit Straßenquerung erweitert werden soll.



Die Verbindung vom Haltepunkt Kaichen/Erbstadt nach Kaichen ist eine überregionale Verbindung.

Verbindung Windecken – Heldenbergen – Bahnhof Heldenbergen



Engstelle an der Kurve des Rad- und Fußweges mit Zufahrt zur AWO ändern.
Fahrbahn wesentlich verbreitern und eigener Fuß- und Radweg. Zusätzlich Spiegel und Stoppschild. Es ist genug Platz vorhanden einen komplett getrennten Weg in der Kurve anzulegen.

Maßnahmen: NID103 und P145

Die Nidderquerung zur Verkürzung der Bahnverbindungen und des Rundweges ist noch nicht in der Planungsphase.

Maßnahme: S141

Ortsdurchfahrt Heldenbergen



Google Maps Foto Ortsdurchfahrt Heldenbergen

Auf dem Foto sieht man, dass schon im breiten Straßenbereich kein Begegnungsverkehr möglich ist, wenn beidseitig geparkt wird.

Maßnahme: S140

Straße wird trotz Tempo 30 schneller befahren und vom Durchgangsverkehr genutzt.

Überholen erfolgt mit zu geringem Abstand ($< 1,5$ m)

Straße zu schmal um beidseitiges Parken zu erlauben. Kfz-Parken teilweise auf zu schmalen Gehwegen.

Mögliche Maßnahmen:

Straße für Durchgangsverkehr unattraktiv machen

Straße für Durchgangsverkehr sperren; Parkplätze nur im breiten Straßenbereich mit echten Parkbuchten (wenn möglich). Versetztes Parken (nur) auf der Straße.

Halteverbot an den Engstellen. Verbreiterung des Fußweges mit Ausbau als Rad- und Fußweg, „Überholverbot einspuriger Fahrzeuge“ 277.1, Fahrradstraße einrichten



Es muss dafür gesorgt werden, dass mehrspurige Fahrzeuge einspurige Fahrzeuge nicht behindern; z.B. Halten vor parkenden Kfz in der Straßenmitte (Rechtsfahrgebot).